

L 7924/L 7926-118	1	Illertal, SE Kirchberg - Erolzheim/Oberdettingen	405 ha
Würmkomplex		Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)	
<u>1</u> 14->16		Bohrungen (BO7926/155–158, 160, 545–547, 627, 628, 722, 752) und (BO7826/91, 92, 215–220, 222–225, 227–229)	
<u>1</u> 12–16		Ostteil des Geoelektrikprofils Erolzheim VII (FREI 1955), südlicher Flächenbereich	
<p>Gesteinsbeschreibung: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-112 vereinfachtes Profil: BO7926/752 (R: ³⁵ 82 370, H: ⁵³ 29 470) 0,0 - 1,0 m Lehm; kiesig (Verwitterungszone) 1,0 - 1,7 m Fein- bis Grobkies; (stark) lehmig, sandig (Verwitterungszone) 1,7 - 2,95 m Fein- bis Grobkies; fein- bis mittelsandig, schwach schluffig (Würm- und Rißkomplex) 2,95 - 3,0 m Lehm; sandig (Beckensediment des Würm- und Rißkomplexes) 3,0 - 17,1 m Fein- bis Grobkies; sandig, lagenweise schwach schluffig (Würm- und Rißkomplex) 17,1 - 17,8 m Sandstein (Obere Süßwassermolasse) 17,8 - 18,6 m Ton (Obere Süßwassermolasse)</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Das im Haupttrinnenbereich liegende Vorkommen weist voraussichtlich nutzbare Kiesmächtigkeiten zwischen 12 und 16 m auf. Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeit liegt bei ca. 1–2 m.</p> <p>Grundwasser: Die Grundwasserspiegelhöhe fällt kontinuierlich von Süden (Bereich Erolzheim) mit 545 m NN auf ca. 535 m NN im Norden ab (Bereich SE Kirchberg, Oberes Feld). Der Flurabstand liegt bei 3–5 m.</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-112</p> <p>Flächenabgrenzung: im W Fläche 119, im N Bebauung und Fläche 117, im E Bebauung und Fläche 117, im S jenseits der Straße Erolzheim–Dettingen Fortsetzung in Vorkommen 121.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Es handelt sich um ein ausreichend erkundetes, einheitlich aufgebautes Vorkommen.</p> <p>Zusammenfassung: Mit nutzbaren Kiesmächtigkeiten von voraussichtlich 12–> 16 m wird das Vorkommen im Haupttrinnenbereich der LP-Kategorie 2 (mittleres Lagerstättenpotenzial, Kap. 5.2) zugeordnet. Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer Abraummächtigkeit von 1 m bei << 1 : 6. Mit einem Flurabstand von 3–5 m sind ca. 2 m Kies trocken und ca. 12–> 14 m Kies im Nassabbau gewinnbar.</p>			